Nutzung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **93 (2006)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nutzung

«Seit vielen Jahren besuche ich mehr oder weniger regelmässig die Landesbibliothek. Ich schätze die höfliche und zuvorkommende Art der Beratung und ‹Bedienung›. Da die Bücher zuverlässig bereit gestellt werden nach einer elektronischen Bestellung, ist es mir möglich, die Zeit für einen Gang in die Bibliothek optimal zu nutzen.» Feedback von Frau W.-R., Bern

Die Produktegruppe *Nutzung* umfasst die Produkte *Ausleihe, Beratung* und *Vermittlung*. Die Ausleihen nahmen gegenüber dem Vorjahr zu. Verlängerte Öffnungszeiten des Informationssaals am Samstag, Verbesserungen an der technischen Infrastruktur sowie die Ausweitung der virtuellen Bibliothek brachten den Benutzenden im Berichtsjahr Verbesserungen bei den Dienstleistungen. Nach wie vor gefragt sind die reprographischen Dienstleistungen sowie private Führungen. In der kulturellen Vermittlung erreichten das Centre Dürrenmatt Neuchâtel sowie die Ausstellung *Patricia Highsmith* die grösste Breitenwirkung.

Ausleihe

Als wissenschaftliche Bibliothek wird die SLB von vielen Studierenden benützt und hat deshalb tendenziell ein junges Publikum. Im letzten Jahr hat es sich noch mehr verjüngt: Die Gruppe der 20 – 29-jährigen Benutzenden ist um 20% gewachsen. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 83'511 Dokumente aus der allgemeinen Sammlung ausgeliehen, 2,8% mehr als im Vorjahr. Die Zunahme betrifft vor allem die physischen Ausleihen (+5%), die Konsultation der frei zugänglichen Mikrofilme hat etwas abgenommen (-7%). Die neuen, komfortableren Lesegeräte, die seit kurzem zur Verfügung stehen, könnten diese Tendenz im Jahr 2007 umkehren.

Zwischen der Bestellung eines Dokuments und seiner Verfügbarkeit am Ausleihschalter sollen in der Regel nicht mehr als 30 Minuten vergehen. Diese Frist kann in der grossen Mehrheit der Fälle eingehalten werden; eine Ausnahme gilt für wenig verlangte Dokumente, die sich im Aussenmagazin befinden; diese stehen innerhalb von 24 Stunden zur Verfügung. Relativ wenig gefragt (1'985 Ausleihen gegenüber 2'750 im Jahre 2005) ist die Fernleihe. Trotzdem ist sie eine unverzichtbare Dienstleistung, denn die Erfahrung zeigt, dass es oft keinen anderen Weg gibt, ein Dokument zu beschaffen, als via die Nationalbibliothek. Viele auswärtige Institutionen leihen Objekte der SLB für Ausstellungen aus – sowohl aus der allgemeinen Sammlung, aus dem SLA, aus der GS wie auch aus dem CDN. Letztes Jahr gingen Objekte z.B. nach Frankfurt, nach Valladolid und nach Moskau[12].

Beratung

In den Publikumsräumen wurden im Jahr 2006 15'246 Auskünfte erteilt (2005: 15'599). Die Arbeitsplätze waren im Durchschnitt zu 67% ausgelastet (2005: 64%). Sowohl vor Ort wie online konnten die Beratungsdienstleistungen verbessert werden. Der Informationssaal ist seit 1.2.2006 samstags neu bis 16 Uhr geöffnet (statt wie vorher bis 14 Uhr), der Internetzugang in den Räumen der Bibliothek ist neu auch vom eigenen PC aus möglich, neue Mikrofilmgeräte erlauben es, digitale Kopien direkt ab dem Gerät herzustellen. Im Lesesaal wurden die Referenzwerke aktualisiert.

Die Recherchekompetenz des Publikums hat zugenommen. Dies hat zur Folge, dass einfache Rechercheanfragen selbständig erledigt werden; die Recherchen, mit denen man sich an die Fachleute wendet, werden immer komplexer. Nunmehr zwanzig wissenschaftliche Bibliotheken – darunter die Bibliothèque de Genève, die Kantonsbibliothek St. Gallen Vadiana, die Bibliothèque centrale der EPFL Lausanne, und die ETH-Bibliothek Zürich – beteiligen sich neu an der «Virtuellen Auskunft über die Schweiz». Dieser virtuelle Schalter ermöglicht, dass jede Rechercheanfrage innerhalb kürzester Zeit kompetent beantwortet werden kann.

12 Vollständige Liste vgl. Anhang zum Jahresbericht auf www.nb.admin.ch

Ab Anfang 2007 kann eine neue Dienstleistung angeboten werden, deren Entwicklung ins Jahr 2006 fiel: der personalisierte Benachrichtigungsdienst. Aufgrund eines persönlichen Profils wird der oder die Benutzende regelmässig in zu vereinbarenden Zeitabständen über Neuerscheinungen aus seinem/ihrem Interessensgebiet informiert.

Vermittlung

3'458 Fotografien und 113'036 Reproduktionen wurden im vergangenen Jahr hergestellt. Insgesamt 10'226 Besuchende zählte die SLB an ihren Führungen, Schulungen, Veranstaltungen und Ausstellungen. Dazu kommen nochmals ebenso viele (10'309) im Centre Dürrenmatt Neuchâtel. In der SLB standen an erster Stelle die Ausstellung *Patricia Highsmith* mit gegen 4'000 Besuchen, gefolgt von der Museumsnacht Bern mit rund 3'000 Personen, die in der SLB unter dem Thema *Tatort SLB* stand. Die persönlichen Besuche verblassen aber gegenüber den virtuellen: 205'603 Anfragen[13] verzeichnete die Website www.snl.admin.ch im Jahr 2006. 70'652 Anfragen erreichten die kommentierte Linksammlung SwissInfoDesk.

Die «virtuelle Bibliothek» wurde in mehrfacher Hinsicht ausgebaut. Auf SwissInfoDesk wurde die Anzahl der Links erhöht, die Qualität der Links wurde nochmals überprüft. Via die Website der SLB ist neu ein zentraler Zugang zu den regionalen und kantonalen Schweizer Bibliographien möglich. Auch in den Publikumsräumen wurde das Angebot an digitalen Ressourcen wie Datenbanken, Zeitungen und Sammlungen von Periodika erhöht.

Reprographien werden von Einzelpersonen, zu einem grossen Teil aber auch von Institutionen bestellt. Umfangreiche Arbeiten wurden im Auftrag des *Historischen Lexikons der Schweiz*, des Historischen Museums Bern (für die Einstein-Ausstellung) sowie für die Website Paul Senn ausgeführt. Ein spezieller Auftrag kam aus dem Bundeshaus: Für die Teilnahme von Bundesrat Blocher an der Eröffnung des Symposiums anlässlich des 80-jährigen Inkrafttretens des Türkischen Zivilgesetzbuches an der Universität Ankara stellte die SLB digitale Reproduktionen des Schweizerischen und Türkischen Zivilgesetzbuchs her. Externen Kundinnen und Kunden konnten die bestellten Reprographien in 99,9% der Fälle innerhalb der vereinbarten Zeitspanne zugestellt werden.

Reprographien sind oft Vorleistungen für andere Produkte der SLB, wie Publikationen oder Ausstellungen. Die Hauptausstellung im Jahr 2006 war die Ausstellung *Patricia Highsmith*. Im Sommerhalbjahr konnte der umfangreiche Nachlass der amerikanischen Autorin, der im SLA bewahrt und erschlossen wird, erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sie wurde vom Publikum stark beachtet und fand ein grosses Medienecho – so berichteten neben mehr als sechzig Schweizer Medien auch ausländische wie die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, die *Hindustan Times* oder der *Changi Express*, das Kundenmagazin des Flughafens von Singapur.

Sehr beliebt sind nach wie vor die Führungen durch die SLB; praktisch alle angehenden I&D-Spezialistinnen besuchen die Bibliothek während ihrer Ausbildung mindestens einmal. Wie immer wurden auch 2006 ausländische Gruppen empfangen, so z.B. russische Bibliothekarinnen und Bibliothekare oder Angestellte der koreanischen Nationalbibliothek. Für Literatur- und Kunstinteressierte boten das SLA, die GS und das CDN ein reiches Veranstaltungsprogramm. Mehr dazu auf den Seiten 22 (SLA), 24 (GS) und 25 (CDN).

13 Unique hosts